



Oldenburg, 08. September 2016

ERGEBNISPROTOKOLL

Neubau der B 212n von Harmenhausen (L 875) bis zum Anschluss an die A 281 (HB)

Hier: Fünftes Gespräch (Lenkungskreissitzung) zum Dialogkonzept am 22.08.2016

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Moderation: Herr Stachowitz (externer Dialogbegleiter)

Anlagen: - Teilnehmerliste

1. Einleitung

Herr Mannl begrüßt die zunächst die Anwesenden und stellt dem Lenkungskreis Frau Deloy und Herrn Strobach vom Büro pgg (planungsgruppe grün, Büro für Freiraumplanung und Umweltplanung, Bremen) vor. Das Büro pgg unterstützt die NLStBV dabei ein Untersuchungskonzept für das 2. Dialogforum vorzubereiten. Dieses Konzept soll als Grundlage für die im Dialog abzustimmenden und anschließend zu beauftragenden Umweltuntersuchungen dienen.

Herr Strobach skizziert kurz die derzeitige Datenlage. Um weitere Erkenntnisse berücksichtigen zu können wurden die Fachbehörden der im Planungsraum befindlichen Gemeinden, Städte, Landkreise und Landesverwaltungen schriftlich um aktuelle Kartierungsergebnisse etc. für einen Datenabgleich gebeten. Die NLStBV bittet in diesem Zusammenhang die anwesenden Verwaltungsvertreter um deren Unterstützung.

Herr Mannl bedankt sich bei den Vertretern des Büros pgg für deren kurze Vorstellung. Nachdem Frau Deloy und Herr Strobach sich verabschiedet haben, wird die Gesprächsführung an Herrn Stachowitz übergeben.

2. Lenkungskreisbesprechung vom 09.05.2016, Protokoll vom 31.05.2016

Herr Stachowitz erinnert an die letzte Besprechung und spricht insbesondere den Punkt „Einstufung der Baumaßnahme im Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030“ an, da sich diese Einstufung nun in der vom Bundeskabinett verabschiedeten Fassung verändert habe.

Die B 212n befindet sich im BVWP nun wieder im vordringlichen Bedarf (VB).

Aus dem Lenkungskreis erfolgen keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll vom 31.05.2016.

3. Zum ersten Dialogforum vom 13.06.2016

Die Beteiligten zeigen sich zufrieden mit dem Ablauf und dem Ergebnis des ersten Dialogforums.

Herr Stachowitz stellt nach Abfrage fest, dass es keine Anmerkungen bzgl. des ersten Dialogforums bzw. der dazu im Internet (<http://www.strassenbau.niedersachsen.de/projekte/bundesstrassen/b-212-von-harmenhausen-bis-zur-landesgrenze-niedersachsen-bremen-140007.html>) eingestellte Dokumentation gibt.

Herr Stachowitz stellt aber als Ergebnis der von ihm geführten Gespräche fest, dass einige Beteiligte durchaus unzufrieden bzw. auch zunehmend ungeduldig sind/werden. Grundsätzlich würden die Bürger von mehr Möglichkeiten der Einflussnahme ausgehen.

Der Lenkungskreis sieht die Notwendigkeit, dass die NLStBV in den kommenden Dialogterminen nochmals deutlich macht, dass es sich – auch in diesem Dialogverfahren – bei der Ausarbeitung einer Vorzugsvariante der B 212n nicht um die Findung einer Kompromisslösung zwischen den Beteiligten handeln kann. Vielmehr werden sich die Vorhabensträger kritisch begleiten lassen um eine rechtlich eindeutige Trassenwahl zu erreichen, die in dem sich anschließenden Planfeststellungsverfahren sowie evtl. Gerichtsverfahren zweifelsfrei Bestand hat.

4. Planung für das zweite Dialogforum

Die 2. Sitzung des Dialogforums soll am 26.09.2016 (Beginn 18 Uhr) in der BEGU in Lemwerder stattfinden. Es wird von einer dreistündigen Veranstaltung ausgegangen.

Einladungen werden kurzfristig durch die NLStBV versendet.

Thema des Abends wird das zu beauftragende Umweltgutachten sein.

Herr Briem erläutert in diesem Zusammenhang nochmals, dass ein Untersuchungskonzept gemäß den gültigen Vergaberichtlinien als Grundlage einer Ausschreibung zwingend vorhanden sein muss. Nur diese Konzepterstellung sei bislang im Auftrag von pgg.

Und im Rahmen des Dialogs soll nun das Konzept der durchzuführenden Untersuchungen sowie der dafür vorgesehenen Untersuchungsgebiete/-räume vorgestellt und ggf. entsprechend des Ergebnisses im Dialogforum erweitert bzw. angepasst werden.

Das Konzept betrachtet ebenso das Gebiet des Landes Bremen.

Herr Stachowitz bittet zur Vorbereitung des Termins um frühestmögliche Versendung des Untersuchungskonzeptes.

5. Ausblick auf das dritte Dialogforum

Das dritte Dialogforum soll den Komplex „Verkehr und Siedlungsentwicklung“ thematisieren. Auch hier gilt es den zu untersuchenden Raum sowie das zu betrachtende Straßennetz im Dialog festzulegen.

Grundsätzlich wird nochmals verdeutlicht, dass es sich auch hier um eine noch zu beauftragende Leistung handelt. Somit können keine Ergebnisse o. ä. vorgestellt werden, sondern die Methodik bzw. Datenbasis, wie Verkehrszahlen ermittelt werden.

NLStBV und die Vertreter des Bremer SUV bzw. DEGES werden sich bzgl. der Datengrundlagen kurzfristig zusammensetzen. Die für ein solches Verkehrsgutachten erforderlichen Strukturdaten wurden bereits abgefragt. Diese sind aber noch nicht vollständig aktualisiert.

Als möglicher Termin für ein 3. Dialogforum wird Januar 2017 genannt.

6. Weiteres Vorgehen

Die nächste Zusammenkunft erfolgt im Rahmen des 2. Dialogforums.

Das nächste Treffen des Lenkungskreises soll am 24. Oktober 2016 stattfinden.

Aufgestellt 08.09.2016

gez. Baehr